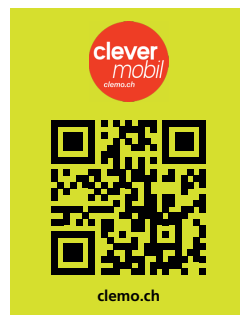
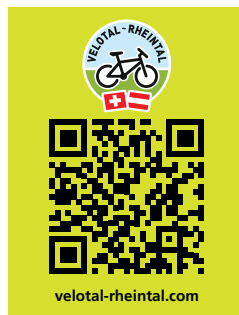
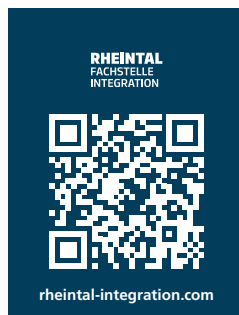




Jahresbericht 2025



Impressum

Verein St.Galler Rheintal
ri.nova Impulszentrum
Alte Landstrasse 106
9445 Rebstein

info@rheintal.com
+41 71 722 95 52
www.regionrheintal.ch

Titelbild

Bäume aus dem Regionalen Baumquartett

Vorwort des Präsidenten	4
Aus dem VSGR	5
Bericht aus den Fach- und Begleitgruppen	8
BG Standortmarketing RHEINTAL.COM	10
Fachgruppe Siedlung und Landschaft	12
Fachstelle Integration	13
Fachgruppe Verkehr	15
Fachgruppe Energie	16
Jahresergebnis 2025	17
Bericht der Kontrollstelle	21
Impressionen 2025	22
Verein Agglomeration Rheintal	28
Rheintaler Kulturstiftung	30
Organe des VSGR	37

Geschätzte Leserinnen und Leser
Liebe Freunde und Freundinnen des Rheintals

«Wandel braucht Orientierung. Nicht die, die man auswendig kennt. Sondern die entsteht, wenn man kurz anhält und hinschaut.»

(Shqipton Rexhaj)

Diese Worte stammen vom Rheintaler Kulturschaffenden Shqipton Rexhaj – und sie treffen den Kern dessen, was das Jahr 2025 für unseren Verein bedeutete.

Als ich im Frühling 2025 das Präsidium des Vereins St.Galler Rheintal übernommen habe, war genau das gefragt: Anhalten und Hinschauen. Mein Vorgänger Reto Friedauer hat den Verein während sieben Jahren mit grosser Sorgfalt weiterentwickelt – vom Aufbau der Fachstelle Integration, an dem er massgeblich beteiligt war, bis zur Entwicklung der Marke RHEINTAL.COM. Dieses Erbe zu würdigen und gleichzeitig neue Wege zu erkunden, war die Aufgabe im vergangenen Jahr und wird sie auch noch eine gewisse Zeit bleiben.

Im Herbst kamen Vorstand und Geschäftsstelle zu einem zweitägigen Strategieworkshop auf Schloss Wartensee zusammen. Zwei Tage des bewussten Innehaltens, um gemeinsam hinzuschauen: Wo stehen wir? Wohin wollen wir? Die erarbeiteten Handlungsfelder zu Themen wie regionaler Verankerung, Finanzierung und Sichtbarkeit bilden nun den Kompass für die Vereinsentwicklung 2026–2030.

Auch im Tagesgeschäft bewegten wir viel: Der 15. Behördentag stärkte den regionalen Zusammenhalt, der Rheintal Dialog brachte Politik und Wirtschaft bei der BUS Ostschweiz AG zusammen, und mit unserem Beitrag an den Berufsevent BAER ermöglichten wir 881 Jugendlichen eine umfassende, praxisnahe Berufsorientierung an 34 Berufsständen. Beim Standortmarketing feierten wir 10 Jahre RHEINTAL.COM und lancierten mit «Tal des guten Lebens» eine Kampagne, die über 3.1 Millionen Impressionen erzielte. Gleichzeitig setzten wir mit der

Wahl einer neuen Agentur einen bewussten Neuanfang – auch hier: Anhalten, Hinschauen, neu orientieren.

Die Fachstelle Integration weitete ihr Engagement aus: 208 Begrüssungsgespräche, 326 Leseanimationen und 2560 Beratungen in den Offenen Sprechstunden belegen die tiefe Verankerung und Relevanz dieser Arbeit in unserer Region.

Im Bereich Siedlung und Landschaft begeisterte das Baumquartett – ein Kartenspiel, das 48 markante Siedlungsbäume spielerisch erlebbar macht. Die erste Auflage von 3000 Stück war rasch vergriffen und 2026 erfolgt bereits eine Neuauflage.

Finanziell schliesst der Verein erfreulich ab: Anstelle einer budgetierten Vermögensabnahme resultiert ein Ertragsüberschuss von 81 356 Franken – eine solide Basis für kommende Aufgaben.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Wandel mittragen: dem Vorstand, den Fach- und Begleitgruppen, den Delegierten, der Geschäftsstelle sowie unseren Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft, Gemeinden, Ortsgemeinden, Stiftungen und Kanton. Besonders danke ich Reto Friedauer für sein jahrelanges, prägendes Wirken.

Wandel braucht Orientierung – und Orientierung braucht Menschen, die bereit sind, anzuhalten und gemeinsam hinzuschauen. Diese Menschen haben wir im Rheintal. Darauf bauen wir.



Ruedi Mattle
Präsident VSGR

Vernetzen. Koordinieren. Voranbringen. Der VSGR entwickelt das Rheintal als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum weiter – mit Fokus auf eine regional abgestimmte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung sowie den Schutz unserer natürlichen Lebensräume. Das gelingt nur gemeinsam: Die Rheintaler Ge-

meinden, Ortsgemeinden, der Arbeitgeberverband Rheintal und die Landwirtschaft sind zentrale Partner, die mit uns an einem Strang ziehen. Für diese wertvolle Zusammenarbeit danken wir herzlich. Der folgende Bericht gibt Einblick in unsere Aktivitäten 2025.

Vorstand VSGR

An der Delegiertenversammlung vom 1. April 2025 wählten die Delegierten Ruedi Mattle, Stadtpräsident von Altstätten und Kantonsrat, zum neuen Präsidenten des VSGR. Er tritt die Nachfolge von Reto Friedauer an, der das Präsidium nach sieben Jahren abgab.

Wir danken Reto Friedauer herzlich für sein ausserordentliches Engagement. Seit seinem Eintritt in den Vorstand im Jahr 2011 prägte er den VSGR massgeblich. Er trug entscheidend zur Schaffung der Fachstelle Integration bei, war an der Entwicklung der Marke RHEINTAL.COM beteiligt und spielte als erster Präsident des Vereins Agglomeration Rheintal eine zentrale Rolle bei der erfolgreichen Einreichung des Agglomerationsprogramms – mit Aussicht auf Fördermittel des Bundes von über 23 Millionen Franken für regionale Infrastrukturprojekte.

Als neues Vorstandsmitglied wählten die Delegierten Ralph Lehner, Gemeindepräsident von Diepold-

sau. Er hat den Vorsitz der Fachgruppe Energie von Christian Sepin übernommen. Christian Sepin übernahm das Präsidium der Fachgruppe Verkehr.

Der Vorstand tagte 2025 in fünf ordentlichen Sitzungen. Im Herbst kam er gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle zu einem zweitägigen Workshop auf Schloss Wartensee zusammen. Im Zentrum standen die strategische Weiterentwicklung des VSGR für die Periode 2026–2030 sowie die Schärfung von Vision und Selbstverständnis. Die Teilnehmenden erarbeiteten Handlungsfelder zu Themen wie regionale Verankerung, Finanzierung und Organisationsstrukturen. Zudem wurden konkrete Massnahmen definiert, um den Nutzen des Vereins für die Mitgliedergemeinden noch sichtbarer zu machen.

Geschäftsstelle

Neben dem Tagesgeschäft widmete sich das Team der Geschäftsstelle intensiv der strategischen Weiterentwicklung des VSGR. In einem vorbereitenden Workshop mit dem Präsidenten erarbeitete das Team Grundlagen und Handlungsoptionen. Diese dienten als Basis für den gemeinsamen Workshop mit dem Vorstand im Herbst.

Die Fachstelle Integration beschäftigt mittlerweile über 80 Mitarbeitende in unterschiedlichen Teilzeitpensen. Die Finanzierung dieser Stellen erfolgt grösstenteils über Drittmittel: Kantonsbeiträge, Stiftungsgelder sowie Leistungsverrechnungen an Gemeinden, Schulen und weitere Institutionen tragen massgeblich zur Deckung der Lohnkosten bei.

Veranstaltungen

Rheintal Dialog 2025

Was bedeuten die neuen ÖV-Verbindungen für die Standortattraktivität? Wie können Unternehmen mit cleveren Mobilitätspaketen Mitarbeitende gewinnen? Diesen Fragen widmete sich der Rheintal Dialog Politik und Wirtschaft am 13. Februar 2025 mit rund 70 Teilnehmenden. Neben spannenden Inputs zu Alternativen zum klassischen Pendeln ging es im «Hackathon» ans Eingemachte: Die Teilnehmenden erarbeiteten mit Lego Bausteinen konkrete Ansätze, wie Unternehmen die neuen Mobilitätsangebote praktisch nutzen können. Den Abschluss bildete eine Betriebsbesichtigung bei der BUS Ostschweiz AG.

Behördentag 2025

Der Behördentag des Vereins St.Galler Rheintal ist ein Höhepunkt des Vereinsjahres. Diese Plattform soll den regionalen Zusammenhalt fördern, die Teilnehmenden für die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit sensibilisieren und ist auch ein Dankeschön an alle Behördenmitglieder.

Nach den Informationen aus der Region war Monika Romer mit ihrem Musikkabarett «Radlosigkeit» zu Gast. Die Künstlerin begeisterte das Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Musik und Comedy. Beim anschliessenden Apéro riche wurde der gesellige Austausch gepflegt.

Leistungsvereinbarungen und Netzwerkpartnerschaften

Folgende Leistungsvereinbarungen und Netzwerkpartnerschaften bestehen per 1. Januar 2025:

Leistungsvereinbarungen

- Förderverein Institut für Energiesysteme der NTB
- Rheintal Messe und Event AG RHEMA
- St.Gallen Bodensee Tourismus
- Verein Holzenergie Rheintal-Werdenberg
- Verein Lebensraum Rheintal
- Verein Rheintaler Storch
- Volkshochschule Rheintal
- Preis der Rheintaler Wirtschaft

Netzwerkpartnerschaften

- AGV Rheintal
- Verein ITrockt St.Gallen
- Jobchannel
- Rheintaler Wirtschaftsforum, Wifo
- BAeR Berufs- und Ausbildungssevent

BAeR – Zweite Durchführung mit positiver Bilanz

Der Berufs- und Ausbildungsevent Rheintal (BAER) ging 2025 in die zweite Runde. Die Veranstaltung vereint sämtliche Anschlussmöglichkeiten nach der Volksschule unter einem Dach und ermöglicht Jugendlichen eine praxisnahe Berufsorientierung.

Der VSGR unterstützte die Durchführung mit rund 73600 Franken. 881 Schülerinnen und Schüler aus 47 Klassen – von Rüthi bis Thal sowie aus Heiden – nahmen am Event teil. An 34 Berufsständen konn-

ten sie 57 Lehrberufe interaktiv erkunden. Damit wurden sieben der neun Berufswahl-Interessensfelder abgedeckt. Rund 160 Berufsbildnerinnen, Berufsbildner und Lernende aus 54 Mitgliedsfirmen des SchuWi-Vereins engagierten sich während anderthalb Tagen. 279 Jugendliche besuchten zudem die Foren zu den Bildungswegen Gymnasium und Berufsmaturität.

Veranstaltungskalender – ein Kalender für die ganze Region

Auf www.rheintal.com/kalender bündelt der regionale Veranstaltungskalender seit Ende 2019 das vielfältige Angebot im Rheintal. Die zwölf Gemeinden und der VSGR betreiben die Plattform gemeinsam auf Wunsch der Bevölkerung nach einer einheitlichen Übersicht.

Der Kalender bietet Vereinen, Institutionen und Veranstaltern einen kostenlosen Service: Mit einer ein-

zigen Erfassung erreichen sie die gesamte Region. Besucherinnen und Besucher finden Anlässe übersichtlich nach Kategorien wie Kultur, Sport oder Vorträge und können gezielt filtern.

1855 Veranstaltungen wurden im 2025 auf der Plattform publiziert. Verschiedene technische Optimierungen haben die Bedienung weiter vereinfacht.

VEREIN ST.GALLER RHEINTAL

Infos und Zahlen Geschäftsjahr 2025

Im Verein St.Galler Rheintal initiieren, unterstützen und begleiten **90 Mitarbeitende**, **42 Delegierte** und **10 Vorstandsmitglieder** Ideen und Projekte auf regionaler Ebene in den Bereichen Wirtschaft, Integration, Siedlung & Landschaft, Standortmarketing, Energie und Verkehr. Dies machen wir in enger Zusammenarbeit mit den **12 Mitgliedsgemeinden** und der Rheintaler Wirtschaft zugunsten der **75 000 Einwohner:innen** im Rheintal.

Unsere Aufgaben finanzieren wir mehrheitlich durch Beiträge unserer zwölf Mitgliedsgemeinden, des Kantons St.Gallen, des AGV-Rheintal, der Rheintaler Ortsgemeinden, Stiftungen und unserer Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft.

Am **Rheintal Dialog** treffen sich einmal jährlich führende Köpfe aus Politik und Wirtschaft, um sich anhand praxisnaher Impulse zu informieren und regionale Anliegen zu diskutieren. **70 Teilnehmende** entwickelten mit Hilfe von Lego-Bausteinen Ideen für Mobilitätsformen der Zukunft im Rheintal.

Der **Behördentag** ist die Plattform für politische Verantwortungsträger:innen im Rheintal an der RHEMA und bietet Austausch, Information und Vernetzung. Er stärkt das gemeinsame Verständnis für regionale Themen und fördert den Zusammenhalt in der gesamten Region.

450 Gäste aus Behörden und Verwaltung informierten sich über die aktuellen Projekte der Vereine St.Galler Rheintal und Agglomeration Rheintal.



Fachgruppe Energie

Die Fachgruppe Energie initiiert, begleitet Projekte des St.Galler Energiekonzepts. Durch Energieeffizienz, erneuerbare Energien und CO₂-Reduktion leisten wir einen Beitrag zur Klimaneutralität der Schweiz.

4. Energieforum für Gemeindepräsident:innen und Energiekommissionen zum Thema «Zwischenbilanz Energiewende»

Öffentlicher Infoanlass zum Thema «Grosse Heizungen ersetzen». Gezeigt wurde unter anderem, wie die Kombination von Erdsonden, Wärmepumpen und Photovoltaik in den Räumlichkeiten der Primarschule Marbach für eine effiziente und umweltfreundliche Wärmeversorgung sorgt.

Fachgruppe Integration

Unter dem Motto «mitenand statt nebeneinand» setzt sich die Fachstelle Integration Rheintal mit verschiedenen Projekten und Programmen für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben ein.

2 560 Beratungen in offenen Sprechstunden zur Unterstützung in administrativen Fragen für alle Rheintaler:innen.



Teilnehmende aus **42 Nationen** an den **8** regelmässigen **Frauen- und Männertreffs** für Menschen jeglichen Alters, Nationalität oder Religion.



1 156 Einsätze von Schlüsselpersonen als interkulturelle Dolmetscher:innen.



310x «Schenk mir eine Geschichte» zur Sprachförderung in der Erstsprache für Kinder in **10 verschiedenen Sprachen**.
133 neu erreichte Familien.



208 Begrüssungsgespräche für Neuzuzüger:innen.



107 Hausbesuche bei **12 Familien** im sprachlichen Frühförderprogramm **«Wie mir der Schnabel wächst»**.



Fachgruppe Siedlung & Landschaft

Die Fachgruppe Siedlung und Landschaft fördert Biodiversität, sensibilisiert und initiiert Projekte und stimmt die räumliche Entwicklung regional ab.

3 000 Baumquartette mit Portraits von **48 Siedlungsbäumen** im ganzen Rheintal verteilt.



Über **70 Teilnehmende** an den Sensibilisierungsanlässen für Werkhofmitarbeitende zum Thema «Bewirtschaftung von Wiesen» sowie dem Behördenanlass zu «Biodiversität und Klimaanpassung auf Schularealen».



2 208 Follower für Naturvielfalt Rheintal, unserem Kanal für Biodiversitäts-Sensibilisierung auf Facebook und Instagram.



 naturvielfalt_rheintal  naturvielfalt.rheintal

Fachgruppe Verkehr

Die Fachgruppe Verkehr koordiniert die ÖV Planung, unterstützt den Umstieg auf Velo, Bus und Bahn und fördert einen sicheren und klimafreundlichen Verkehr.

Beim Fahrplanwechsel 2024/25 wurde das öV-Angebot im St.Galler Rheintal deutlich ausgebaut und ist somit ein klarer Gewinn für Pendler:innen, Wirtschaft und Bevölkerung.

2 Interregio-Züge pro Stunde.

Rund **40 km neue Fahrstrecken** pro Stunde = neue Busverbindungen

RHEINTALER KULTURSTIFTUNG  rheintaler.kulturstiftung  rheintaler_kulturstiftung

Die Rheintaler Kulturstiftung stärkt die kulturelle Vielfalt und Identität des Rheintals, unterstützt Institutionen und Projekte mit regionaler Ausstrahlung bei deren Weiterentwicklung und würdigt herausragende Rheintaler Kulturschaffende einmal jährlich mit dem Kulturpreis «Goldiga Törgga» und aufstrebende Kulturschaffende alle zwei Jahre mit dem Nachwuchspreis «Grüana Törgga».

467 280 Fr. für **99 geförderte Projekte & Institutionen** in der Region

Der Goldiga Törgga ging an **Simone & Kathrin Baumberger**. Der Grüana Törgga ging an **Alice Köppel**.



Begleitgruppe Standortmarketing

Das Standortmarketing stärkt mit der Marke RHEINTAL.COM die Wahrnehmung der Region als attraktiver und innovativer Wirtschafts- und Lebensraum und schafft Identität und Zusammenhalt.

44 Unternehmen + 12 Gemeinden unterstützen das Standortmarketing

Kampagne 2025: Tal des Guten

8.2 Mio. Impressionen
1.2 Mio Video-Ansichten



150 «Leaders of tomorrow»

Symposium St.Gallen zu Gast auf dem höchsten Punkt des Rheintals



Neues Format **Praxiszirkel** – **15 Marketingverantwortliche** von Sponsoren tauschten sich zum Thema «KI in der Marketingpraxis» aus.



   **RHEINTAL.COM**

Verein Agglomeration Rheintal



Im Verein Agglomeration Rheintal arbeiten **23 Gemeinden** beidseits des Rheins mit dem **Kanton St.Gallen** und dem **Land Vorarlberg** ein gemeinde-, und länderübergreifendes Programm aus, um unseren gemeinsamen Lebensraum nachhaltig zu entwickeln. Dafür erhalten wir Beiträge des schweizerischen Bundes an Verkehrsinfrastrukturmassnahmen.

Im laufenden **Aggloprogramm 4. Generation** wurden **10 Agglo-Massnahmen** neu in Umsetzung gebracht, unter anderem **2.3 Kilometer Fuss- und Velowege**.

Für die umgesetzten Massnahmen wurden **2 Mio. Fr. Bundesgelder** gesichert.

Das **Aggloprogramm 5. Generation** wurde beim Bund eingereicht. Es umfasst **45 Massnahmen** mit einem Investitionsvolumen von **102 Mio. Fr.** Wir rechnen mit rund **30 Mio. Fr. Bundesbeiträgen**.

 Agglomeration Rheintal  agglorheintal

Weitere Informationen



Seit 2015 bewirbt der Verein St.Galler Rheintal mit Unterstützung aller Mitgliedsgemeinden und von mittlerweile über 45 Unternehmen die Vorzüge des St.Galler Rheintals mit der Marke RHEINTAL.COM. Dabei wirken bei der Erarbeitung neuer Kampagnen, nebst der Geschäftsstelle, auch die Mitglieder der Begleitgruppe Standortmarketing und Vertreterinnen und Vertreter der Sponsoren mit.

10 Jahre RHEINTAL.COM

2025 feierte die Marke «RHEINTAL.COM» ihr 10-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum wurde ein Film mit Interviews von Besucherinnen und Besuchern der RHEMA gedreht. Als Geschenk verteilten wir an der Rhema und weiteren Anlässen eine exklusive Tasche, bedruckt mit einer Nachtaufnahme des Rheintals aus der Vogelperspektive.

Agenturwechsel

Nach 10-jähriger erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Agentur Farner entschied der Vorstand VSGR, die Agenturlandschaft neu zu sondieren. Deswegen führte die Begleitgruppe Standortmarketing im Frühjahr 2025 einen umfassenden Pitch-Prozess durch. Vier Agenturen präsentierten ihre Konzepte für die Weiterentwicklung des Standortmarketings Rheintal. Nach sorgfältiger Evaluation und Referenzprüfung fiel der Entscheid einstimmig auf die F/E Agentur, die mit einem erfrischenden Aussenblick, kreativen Ideen und einer klaren Struktur überzeugte. Im Juni 2025 genehmigte der Vorstand VSGR die Vergabe des Mandats per 1. Januar 2026.

Kampagne 2025 «Tal des guten Lebens»

Die Kampagne «Tal des guten Lebens» startete im Juni 2025 und lief mit zwei Wellen. Die Zielgruppen – Berufserfahrene mit Familie, Handwerker:innen und GenZ – wurden kanalübergreifend über Meta, TikTok, YouTube, LinkedIn und Display-

Mitglieder Begleitgruppe Standortmarketing

Saggiaro Sabina, Geschäftsleiterin VSGR, Leitung

Arnold Alex, Rebstein, Gemeindepräsident

Hutter Matthias, Diepoldsau, AGV Rheintal

Lüchinger Brigitte, Kriessern, Lüchinger Metallbau AG

Werbung angesprochen. Die Kampagne überzeugte mit starker Sichtbarkeit: Über 3.1 Millionen Impressionen und mehr als 30000 Klicks bei effizienten Kosten belegen den Erfolg. Jeder Kanal spielte seine Stärken aus; Meta mit hohen Klickzahlen, TikTok mit günstigen CPMs (Kosten pro 1000 Impressionen) bei Familien, LinkedIn mit hoher Reichweite und YouTube mit einer starken CTR (Klickrate).

St. Gallen Symposium

Auch 2025 erhielten über 150 Studierende aus der ganzen Welt, welche am St. Gallen Symposium im Mai teilnahmen, einen Eindruck vom Rheintal. Im Rahmen des «touristic day» ging es erneut auf den Hohen Kasten. RHEINTAL.COM sponsorte dieses Jahr einen Teil der Seilbahnfahrt. Der Präsident VSGR und die Geschäftsleiterin empfingen die Studierenden bei windigem Schneetreiben auf dem Gipfel, ein unvergessliches Erlebnis der besonderen Art.

Sponsoren zMorga

Am 12. Juni 2025 fand der Sponsoren z'Morga bei der SFS Group in Heerbrugg statt. Rund 30 Vertreter:innen aus Sponsorenunternehmen und Gemeinden trafen sich zum gemeinsamen Frühstück und erhielten aus erster Hand Informationen zur Kampagne 2025. Der Anlass bot Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung unter den Unterstützenden des Standortmarketings.

«2025 war ein Jahr des Rückblicks und des Ausblicks für das Standortmarketing. Mit der Wahl einer neuen Agentur, der erfolgreichen Kampagne und dem neuen Veranstaltungsformat «Praxiszirkel» haben wir wichtige Akzente gesetzt – für ein Rheintal, das als attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort wahrgenommen wird.»

Sabina Saggiaro,
Leiterin BG Standortmarketing

Praxiszirkel

Am 3. September 2025 fand der erste Praxiszirkel statt – ein neues Format für Sponsoren und Gemeindevertreter:innen. Unter dem Titel «Brain off – Prompt on» gab Michael Eugster, Leiter Marketing NeoVac, einen Einblick in die Anwendung von KI in der Marketingpraxis. 15 Teilnehmende schätzten besonders den Austausch ohne Dienstleister vor Ort. Die positiven Rückmeldungen motivieren uns, das Format 2026 fortzusetzen.

Sponsorenevent

Der Sponsorenevent fand am 25. September 2025 im Kinotheater Madlen statt. 35 Gäste, Sponsoren und Gemeindepräsident:innen mit ihren Partner:innen, genossen die Show «Lieder, die du sehen musst» von Riklin & Schaub. Der Anlass bot Gelegenheit zur Beziehungspflege und zum informellen Austausch unter den Unterstützenden des Standortmarketings.



RHEINTAL.COM

Guter Job. Gutes Leben.

Die Fachgruppe Siedlung und Landschaft bearbeitet Fragen und Projekte im Bereich der regionalen Siedlungs- und Landschaftsentwicklung. Die Fachgruppe fokussiert sich auf die Förderung der Biodiversität in Siedlungen und am Siedlungsrand.

Sensibilisierungsanlässe für Biodiversität

Die bewährten und beliebten Anlässe zur stärkeren Sensibilisierung für Biodiversität wurden auch im vergangenen Jahr durchgeführt. Im Juni haben sich rund 35 Werkhofmitarbeitende am Workshop ERFA Biodiversität zum Thema Bewirtschaftung von Wiesen informiert. Mit Unterstützung durch den Verein Pro Riet Rheintal konnte ein interessanter Input geboten sowie verschiedene Beispiele in Rebstein und Marbach besichtigt werden.

Im September wurde ein Austausch Anlass zum Thema Biodiversität und Klimaanpassung in Schularealen organisiert. Über 40 Planer:innen, Gärtner:innen und Behördenmitglieder konnten sich auf dem Areal der Kantonsschule Heerbrugg, der Primarschule Schlatt in Heerbrugg sowie dem Schulareal Kirchenfeld in Diepoldsau über verschiedene Aspekte ein Bild machen – sei es die Pflege von Wiesenflächen und Anlage von Kleinstrukturen, der Unterhalt von chaussierten Flächen oder den Einbezug eines Schulgartens in den Lehralltag.

Regionales Baumquartett

Als Abschluss des thematischen Schwerpunkts Siedlungsbäume wurde im Frühling 2025 das Baumquartett veröffentlicht. Es portraitiert vier markante

Bäume pro Gemeinde, welche besonders sind in Bezug auf Alter, Wuchsform, Einzigartigkeit oder Standort. Für jeden Baum wurden verschiedene Kennwerte wie die Höhe, das

«Bäume sind wahre Biodiversitäts-Hotspots. Unser Baumquartett weckt die Faszination für diese wichtigen Grün-Elemente in unseren Siedlungen.»

Irene Schocher,
Präsidentin Fachgruppe SiLa

Mitglieder FG Siedlung und Landschaft

Schocher Irene, Gemeindepräsidentin Rüthi, Präsidentin, Vorstandsmitglied

Dietsche Jürg, Kriessern, AGV Rheintal, Wirtschaft

Nüesch Peter, Widnau, Land- und Forstwirtschaft

Spirig Bruno, Diepoldsau, Präsident Ortsgemeinde

Strub Werner, Altstätten, Natur- und Landschaftsschutz

Tiegel Olaf, Heerbrugg, Gemeinderat Au

Alter oder der Biodiversitätsindex ermittelt, die ein spielerisches Kennenlernen der Bäume ermöglichen und für die hohe Bedeutung von Bäumen sensibilisieren.

Das Quartett wurde über die Gemeinden und an Schulen verteilt. Es erfreute sich grosser Beliebtheit und die erste Auflage mit 3000 Stück ist bereits vergriffen. Dank der Unterstützung der Karl Zünd-Stiftung, die bereits die erste Auflage mitfinanziert hat, wird 2026 eine zweite Auflage des Baumquartetts gedruckt.

Danke Thomas Oesch

Thomas Oesch hat die Aktivitäten der Fachgruppe Siedlung und Landschaft seit deren Gründung fachlich begleitet und mitgeprägt. Während rund 20 Jahren war er in dieser Funktion ein Advokat für die Biodiversität und die Landschaftsentwicklung. Er hat unter anderem die etablierten und geschätzten Weiterbildungs- und Austauschformate für Werkhofmitarbeitende initiiert, die seit über 10 Jahren mit anhaltendem Erfolg durchgeführt werden. Diese haben ein Bewusstsein für Biodiversität im Rahmen von Unterhalt und Pflege von öffentlichen Flächen geschaffen. Im Zuge seiner Pensionierung hat er sich auch von seiner Funktion in der Fachgruppe SiLa zurückgezogen. Herzlichen Dank für das langjährige Engagement!

Sprache ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe. Das Erlernen der deutschen Sprache eröffnet Menschen den Zugang zu Bildung, Arbeit und sozialem Miteinander. Mit der Deutschkursoffensive des Kantons St. Gallen werden diese Türen gezielt geöffnet: Der Kanton unterstützt Deutschlernende bei Kursen neu mit einem Beitrag von 10 Franken pro Lektion. Ergänzend dazu erleichtert eine kostenlose Kleinkinderbetreuung während der Deutschkurse insbesondere Eltern die Teilnahme. Diese Massnahmen stärken die Chancengleichheit und fördern eine nachhaltige Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt.

Auch im St.Galler Rheintal steht dieses Angebot Zugezogenen bei der HDS in Heerbrugg zur Verfügung. Die Mitarbeitenden der Fachstelle Integration kommunizieren es in ihren verschiedenen Programmen und Projekten und sorgen so dafür, dass die Zielgruppe erreicht wird.

Begrüßungsgespräche

Ein zentrales Element, um neuzuziehende Personen auf solche Angebote wie die Deutschkursoffensive aufmerksam zu machen, sind die Begrüßungsgespräche der Fachstelle Integration. Diese persönlichen Gespräche erfüllen einen gesetzlichen Auftrag: Alle aus dem Ausland neu zuziehenden Personen mit Perspektive auf längerfristigen Aufenthalt sol-

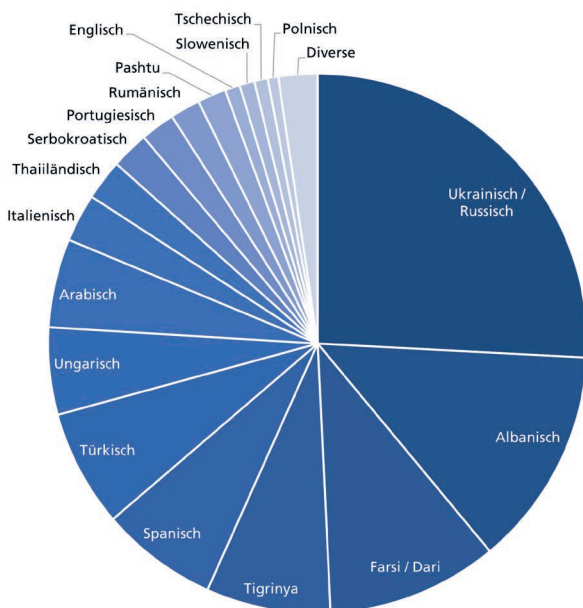
Mitglieder Fachgruppe Integration

- Arnold Alex**, Rebstein, Gemeindepräsident
Präsident, Vorstandsmitglied
- Eichmann Jennifer**, Au, Gemeinderätin
- Rohner Dionys**, Rebstein, Gemeinderat
- Schäpper Aline**, Altstätten, Stadträtin
- Sieber Matthias**, Widnau,
Gemeinderat, Schulpräsident
- Straub Rolf**, St. Margrethen, Abteilung KJFG
- Spirig Patrick**, Diepoldsau,
Gemeinderat, Schulratspräsident

len in der Schweiz willkommen geheissen und über die wichtigsten Lebensbedingungen sowie Integrationsangebote informiert werden. Die Begrüßungsgesprächsleitenden sind dabei die Hauptakteure. Viele von ihnen verfügen über eigene Migrationserfahrung, ein entscheidender Vorteil, um deren Bedürfnisse authentisch zu verstehen. So können sie gezielt auf Angebote wie die kantonale Deutschkursoffensive hinweisen und individuelle Hürden direkt ansprechen. Die Gespräche orientieren sich an einer klaren Struktur, ermöglichen aber gleichzeitig Gegenseitigkeit und sind bedarfsorientiert der jeweiligen Situation angepasst. 2025 fanden 208 Begrüßungsgespräche in Oberriet, Eichberg, Altstätten, Rebstein, Widnau, Diepoldsau, Au und St. Margrethen statt.

Schenk mir eine Geschichte

Sprachförderung beginnt in der frühen Kindheit. Das Projekt «Schenk mir eine Geschichte» setzt bereits bei den Kleinsten an und erreicht Familien direkt in ihrer Erstsprache. Das Konzept: Leseanimatoredinnen lesen Kindern in deren Herkunftssprache vor und vermitteln den Eltern gleichzeitig, wie sie ihre Kinder im Alltag sprachlich fördern können, ein niederschwelliger Zugang, der Brücken zur deutschen Sprache baut. 2025 wurden im St. Galler Rheintal 326 Leseanimationen durchgeführt. Das Angebot erreichte 158 Familien und 236 Kinder. Die Vielfalt der angebotenen Sprachen unterstreicht, wie gezielt die Zielgruppe angesprochen wird. Neben dem Vorlesen werden mit den Eltern zentrale Themen wie die sprachliche Förderung der Kinder, der Umgang mit Mehrsprachigkeit sowie Angebote der Frühen Förderung in den Gemeinden besprochen. So werden Eltern zu aktiven Partnern bei der Sprachent-



Einsätze der verschiedenen Sprachen der Mitarbeitenden

wicklung ihrer Kinder und erfahren gleichzeitig von weiteren Integrationsangeboten in den Gemeinden aber auch kantonalen Angeboten wie der Deutschkursoffensive.

Schlüsselpersonen

Die Schlüsselpersonen der Fachstelle Integration Rheintal ermöglichen Verständigung dort, wo Sprachbarrieren den Zugang zu wichtigen Dienstleistungen erschweren. Als interkulturelle Dolmetschende übersetzen sie in Schulen, bei Fachstellen oder in Gemeinden und tragen so wesentlich zum gelingenden Zusammenleben bei. Ihr Selbstverständnis ist in einem Leitbild festgehalten: Die Schlüsselpersonen informieren korrekt und unparteiisch, begegnen allen Parteien respektvoll und neutral und halten sich an die Verschwiegenheitspflicht. Fachliche Kompetenz hat einen hohen Stellenwert: Die Schlüsselpersonen bereiten sich seriös auf Einsätze vor, kennen lösungsorientierte Gesprächs- und Moderationstechniken und bilden sich stetig weiter.

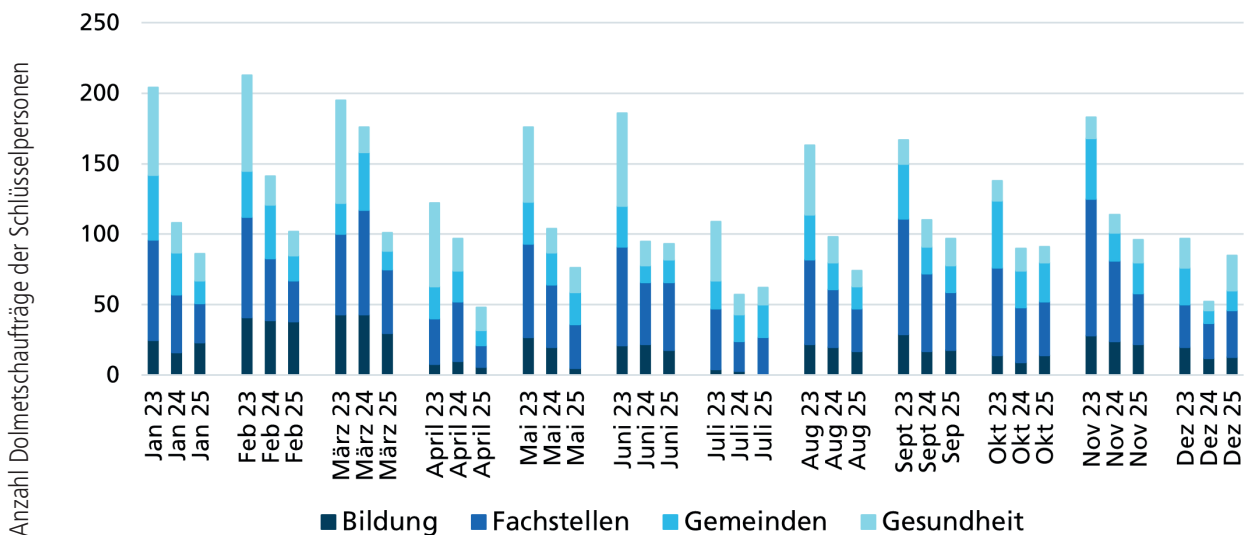
2025 hatten die Schlüsselpersonen 1 156 Einsätze. Am meisten gefragt waren die Sprachen Ukrainisch / Russisch (287 Aufträge), Albanisch (146 Aufträge) und Farsi / Dari (114 Aufträge)

Offene Sprechstunde

Die Offenen Sprechstunden der Fachstelle Integration bieten Einwohnerinnen und Einwohnern eine niederschwellige Anlaufstelle für Hilfe bei administrativen Fragen. Das Angebot findet regelmässig in mehreren Rheintaler Gemeinden statt. Die behandelten Themen sind vielfältig: Sie reichen von der Beantragung von Prämienverbilligungen über Unterstützung im Bewerbungsprozess und RAV-Anmeldungen bis hin zu Triagen an Schuldenberatungen, Suchtberatungen und die Sozialen Dienste. Häufig geht es auch um das Übersetzen und Erklären von Behördenbriefen, das Ausfüllen von Formularen für die SVA, IV oder Krankenkassen sowie um Fragen zu Aufenthaltsbewilligungen und Familiennachzug. Die Sprechstunden werden in verschiedenen Sprachen angeboten. Dies ermöglicht es, Menschen auch in ihrer Erstsprache zu beraten und Verständigungshürden abzubauen. Die Zusammenarbeit mit den Sozialämtern, Einwohnerämtern, dem RAV, Schulen und anderen Regelstrukturen ist dabei intensiv und wichtig. Mit den Offenen Sprechstunden verfügt das Rheintal über ein Angebot, das die Regelstrukturen entlastet und die Bevölkerung bei administrativen Aufgaben unterstützt. 2025 fanden 2560 Beratungen in den Offenen Sprechstunden statt.

«Integration ist kein Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess. Die (Regionale) Fachstelle Integration begleitet diesen Weg professionell und nachhaltig – zum Nutzen aller im St.Galler Rheintal.»

Alex Arnold,
Präsident Fachgruppe Integration



Führungswechsel

Mit der Übernahme des Vereinspräsidiums übergab der bisherige Präsident der Fachgruppe Verkehr, Ruedi Mattle, die Führung der Fachgruppe an Christian Sepin, Gemeindepräsident Au.

Fahrplanbegehren 2027/2028

Die Fachgruppe koordinierte die kommunalen Fahrplanbegehren für die Fahrplanjahre 2027 und 2028. Die eingereichten Anliegen wurden konsolidiert und dem Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) zugestellt. Geprüft werden unter anderem ein Halbstundentakt auf der Linie 331 Altstätten – Eichberg, zusätzliche Frühkurse am Wochenende sowie eine Verlängerung der Linie 301 (Altstätten – Heerbrugg) bis zum Bahnhof Altstätten.

Umsteigen leicht gemacht – Aktivitäten rund um den Doppelspurausbau

Mit dem Doppelspurausbau im Rheintal wurden per Dezember 2024 erhebliche Verbesserungen im öffentlichen Verkehr realisiert: Neue Bus- und Bahnverbindungen bringen alle schneller und einfacher ans Ziel. Der VSGR nutzte diese Chance, um die Bevölkerung und Unternehmen aktiv zum Umsteigen zu animieren – mit verschiedenen Aktivitäten im Laufe des Jahres, wie dem Rheintal Dialog und einem Messestand an der Rhema.

Unter dem Motto «Allpott» informierten wir die Rheintalerinnen und Rheintaler am gut besuchten Stand über das ausgebaute ÖV-Angebot und animierten zum Umsteigen. Denn nur wenn das Angebot genutzt wird, kann es langfristig bestehen bleiben oder sogar weiter ausgebaut werden. Ergänzt wurde der Auftritt durch das Standortmarketing

Mitglieder Fachgruppe Verkehr

Sepin Christian, Gemeindepräsident Au, Präsident, Vorstandsmitglied

Deterling Andreas, Altstätten, BUS Ostschweiz

Halter Thomas, Herisau, Appenzeller Bahnen AG

Lehner Ralph, Diepoldsau, Gemeindepräsident

Schait Markus, St.Gallen, AöV Kanton SG

rheintal.com, das mit einer beliebten Fotobox für Unterhaltung sorgte und das Rheintal als attraktiven Wohn- und Arbeitsort in Szene setzte.

Cycle Valley Festival

Vom 17. bis 19. Oktober 2025 fand in Au das erste Rheintaler Velofestival «CYCLE VALLEY» statt – ein Leuchtturmprojekt für alle Velobegeisterten in der gesamten Region, das weit über die Grenzen hinaus strahlte. Das Festival wurde durch Velotal Rheintal mit 10000 Franken gefördert.

«Das Jahr 2025 hat gezeigt, wie wichtig eine starke regionale Zusammenarbeit im Verkehrsbereich ist. Mit dem ausgebauten Busangebot, der Präsenz an der Rhema und dem ersten Cycle Valley Festival haben wir wichtige Meilensteine erreicht. Und wir dürfen stolz sein, dass die Postauto AG unser Vereinsgebiet für den Start der selbstfahrenden Taxis gewählt hat. Nun gilt es, diese Erfolge zu festigen und gemeinsam an der Mobilität von morgen weiterzuarbeiten.»

Christian Sepin
Präsident Fachgruppe Verkehr

Das Jahr 2025 stand im Zeichen personeller Veränderungen in der Fachgruppe Energie. Nach der Übernahme des Präsidiums der Fachgruppe Verkehr übergab Christian Sepin die Leitung an Ralph Lehner, Gemeindepräsident von Diepoldsau.

Ende 2024 verabschiedeten sich die Mitglieder Stefan Sieber sowie Pascal Benz aus der Fachgruppe. Neu für sie eingetreten sind Erwin Bünter, Gemeinderat Eichberg, und Patrick Morger, Gemeinderat Au. Ebenfalls konnte mit dem Koblacher Bürgermeister Gerd Hölzl ein neues Mitglied aus dem Vorarlberg gewonnen werden.

Besten Dank an Stefan Sieber und Pascal Benz für die geleistete Arbeit, intensiven Diskussionen und wertvollen Austausch.

Veranstaltungen

Die Fachgruppe setzte ihre Sensibilisierungsarbeit konsequent fort und führte 2025 drei zentrale Veranstaltungen durch:

Am 11. Juni trafen sich Gemeindepräsident:innen und Präsident:innen der Energiekommissionen am **4. Energieforum**, um sich durch die Energieagen-

Mitglieder Fachgruppe Energie

Lehner Ralph, Gemeindepräsident Diepoldsau, Präsident, Vorstandsmitglied

Bünter Erwin, Eichberg, Gemeinderat

Morger Patrick, Au, Gemeinderat

Broder Katherine, Heerbrugg, Vorstandsmitglied AGV Rheintal

Hölzl Gerd, Koblach, Bürgermeister

Wittenwiler Daniel, St.Gallen, Energieagentur St.Gallen

Sturzenegger Marcel, St. Gallen, Amt für Umwelt und Energie, Leiter Abt. Energie

tur St.Gallen über das Thema «Zwischenbilanz zur Energiewende» informieren zu lassen.

Beim **ERFA-Austausch mit Bauverwaltungen** (20. Juni) konnten Gemeindemitarbeitende aktuelle Praxisfälle einbringen und gemeinsam diskutieren. Die Energieagentur St. Gallen leitete den Austausch. Die öffentliche Infoveranstaltung **«Grosse Heizungen ersetzen»** (10. September) ermöglichte eine Besichtigung des Schulgebäudes in Marbach, das als anschauliches Praxisbeispiel diente.

«Wissen ist der Schlüssel zur Energiewende. Mit dem Energieforum, dem ERFA-Austausch und unserer Infoveranstaltung in Marbach haben wir 2025 gezielt Plattformen geschaffen, um Gemeinden und Bevölkerung auf diesem Weg mitzunehmen.»

Ralph Lehner
Präsident Fachgruppe Energie

Die Jahresrechnung 2025 schliesst erfreulich positiv ab. Anstelle der budgetierten Vermögensabnahme von 59 564 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 81 356 Franken. Mit Ausgaben von 1 216 616 Franken und Einnahmen von 1 297 972 Franken

fällt das Ergebnis um 140 920 Franken besser aus als budgetiert. Dieses erfreuliche Resultat stärkt die finanzielle Basis des Vereins und ermöglicht es, die vielfältigen Aufgaben im Dienste der Region auch künftig engagiert wahrzunehmen.

Bilanz per 31.12.2025

Konto	Aktiven	
1010	Postcheck	735
1020	Alpha Rheintal Bank	150 965
1030	SGKB	240 280
1100	Forderung aus Leistung	68 355
1176	Verrechnungssteuer	446
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	33 410
1400	Wertschriften	3 000
	Total Umlaufvermögen	497 191
1510	Mobilier und Einrichtungen	0
1520	Büromaschinen, EDV-Anlagen	0
	Total Anlagevermögen	0
	Total Aktiven	497 191
	Passiven	
2000	Kreditoren	60 958
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	14 306
2400	Rückstellungen an Projekte	101 283
2500	Fonds Weiterbildungen für Frauen	2 596
	Total Fremdkapital	179 143
2800	Vereinskapital	318 048
	Total Vereinskaptal	318 048
	Total Passiven	497 191
	Vermögensentwicklung	
2800	Vereinskaptal per 31.12.2024	236 692
2800	Vereinskaptal per 31.12.2025	318 048
	Vermögenszunahme per 31.12.2025	81 356

Erfolgsrechnung 2025

Konto	Budget 2025	Rechnung 2025
3000 Beitrag der Gemeinden	-897 550	-913 286
3008 Beitrag Gemeinden an Standortmarketing	-150 000	-155 000
3001 Beitrag AGV Rheintal	-20 000	-20 000
3002 Beitrag Rheintaler Kulturstiftung	-25 000	-25 000
3003 Beitrag Gemeinde Rebstein	-1 000	-1 000
3004 Beitrag Rheintaler Ortsgemeinden	-15 000	-15 000
3006 Kanton: FG Integration	-98 686	-98 686
3007 Wagner STiftung	-75 000	-70 000
Total Erträge	-1 282 236	-1 297 972
4001 Diverser Aufwand FG Verkehr	1 000	500
4003 Velotal Basisprojekt	20 000	15 526
4005 Walking- und Wanderwege	4 000	2 967
4006 Walking- und Wanderwege	-5 000	-5 000
4007 Mobilitätsmanagement Aufwand total	6 000	190
4008 Mobilitätsmanagement Ertrag total	-6 000	-6 000
4009 Vertiefung MIV Korridor Phase II	0	0
4011 Honorare auswärtige Fachkräfte (Fachtechn. Beratung)	5 000	1 981
4013 Medien / Kommunikation	20 000	20 000
4015 ÖV Rheintal 2025 Allpott Aufwand	0	-27
4016 ÖV Rheintal 2025 Allpott Ertrag	0	0
4049 Kantonsbeitrag AöV	-20 000	-20 000
Total FG Verkehr	25 000	10 136
4051 Diverser Aufwand FG SiLa	5 000	830
4053 LEK (Siedlungsrand & Biodiversität)	17 350	4 685
4054 LEK (Siedlungsrand & Biodiversität) Anteil Kanton 40 %)	-6 940	-1 874
4055 Landwirtschaftliche Planung (Bodenkartierung)	0	96 693
4056 Landwirtschaftliche Planung Ertr. (Bodenkartierung)	0	-96 693
4057 LQP (Landschaftsqualitätsprojekt)	0	0
4058 LQP (Landschaftsqualitätsprojekt)	-4 550	-2 500
4059 Medien / Kommunikation	14 140	7 387
4098 Kantonsbeitrag AREG	-25 000	-25 000
Total FG SiLa	0	-16 472
4101 Diverser Aufwand BG StaMa	22 000	11 046
4103 Basismassnahmen	56 000	56 194
4105 Website allgemein	0	0
4107 Sponsorenkontakt-Pflege StaMa	5 200	4 171
4108 Sponsoren: Raummiete ri.nova	2 000	483
4109 Kommunikation	290 485	218 241
4111 Echoraum/PR-Studie/Strategie	10 000	4 357
4113 Projektmanagement	40 000	57 850
4148 Partnerkonzept (2018-2021/2022-2024)	-150 000	-155 000
4149 Bezug/Aufbau Rückstellungen StaMa	-125 685	-42 342
Total BG StaMa	150 000	155 000

	Budget 2025	Rechnung 2025
4151 Diverser Aufwand FG Energie	2 000	623
4153 Massnahmenplanung Energie-Region	15 000	12 356
4154 Massnahmenplanung Energie-Region Ertr.	0	0
4155 jährlicher Sockelbeitrag Energieagentur	8 342	8 743
4156 jährlicher Sockelbeitrag Energieagentur	-8 342	-8 743
4157 Medien / Kommunikation	7 000	1 215
Total FG Energie	24 000	14 194
4203 Beratung durch FI	500	0
4205 Medienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, SM	500	0
4207 Triage	0	85
4209 Vernetzung mit Fachstellen	500	0
4213 Sitzungen	500	500
4215 Gemeinden	0	0
4217 Frauenfest	1 000	91
4221 Alter und Migration	8 000	0
4225 Frühe Förderung	500	0
4227 Projekte/Anlässe	2 000	526
4229 Vereine	300	500
HSK Tigrinya	16 140	1 563
Frauentreffs	12 150	7 910
Hausbesuche	200	436
Aktionstage gegen Rassismus	5 000	4 852
IDA (Interreligiöse Dialogs- und Aktionswoche)	3 500	639
Infostelle (Begrüssungsgespräche)	8 500	8 940
Schenk mir eine Geschichte	19 000	5 508
Schlüsselpersonen Dolmetschen & IKV	57 800	43 791
Schlüsselpersonen Offene Sprechstunde (OSP)	62 800	84 494
Total FG Integration*	198 890	159 836

*Über die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Beträge hinaus, haben unsere Mitarbeitenden sehr viel unternommen, um im Sinne der Gemeinden noch mehr Angebote zu ermöglichen. Dafür haben sie zusätzliche Beiträge von Stiftungen, Kanton (Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung KIG), Sponsoren, für das Jahr 2025 generiert. Insgesamt konnten Gelder von knapp Fr. 400 000 für die verschiedenen Projekte gesichert werden. Untenstehend die entsprechende Zusammenstellung:

Projekt/Förderstelle	CHF
Allgemeine Projekte FI (Wagner Stiftung)	70 000
HSK; Stiftungen	25 020
Frauentreffs; Stiftungen	10 000
Hausbesuche; Kanton SG und Gemeinden	31 800
Aktionstage gegen Rassismus; Kanton SG und Fachstelle gegen Rassismus (Bund)	10 578
IDA; Kanton SG	3 222
Infostelle: Begrüssungsgespräche; Kanton SG und Gemeinden	18 747
Schenk mir eine Geschichte; Kanton SG und Stiftungen	61 825
Schlüsselpersonen Dolmetschen & IKV; Kanton SG	43 960
Schlüsselpersonen Dolmetschen & IKV; Regelstrukturen (Gemeinden, Fachstellen, Schulen, Gesundheitswesen)	71 621
Schlüsselpersonen Offene Sprechstunden; Kanton SG, Gemeinden und Stiftungen	51 000
Total zusätzliche Beiträge 2025	397 773

Regionale Unterstützungsbeiträge		Budget 2025	Rechnung 2025
4951	Regionale Unterstützungsbeiträge, Kleinprojekte, Veranstaltungskalender	77 000	73 617
4955	LV mit St. Gallen Bodensee Tourismus, Familienroute Bodensee SGBT	20 000	20 000
4957	Trägerverein Culinarium	500	500
4959	SchuWi Schulpräskonf.	1 000	0
4961	Projekt Fit für die Lehre	15 000	15 000
4963	Verein Storchenhof	5 500	5 500
4965	Holzenergie	2 400	2 400
4967	Förderverein Energieinstitut	6 500	6 500
4969	Lebensraum Rheintal	2 500	2 500
4971	Patronatsvertrag Rhema	11 000	10 810
4973	Behördentag RHEMA	40 000	33 429
4975	Volkshochschule Rheintal	5 000	5 000
4977	Preis der Rheintaler Wirtschaft/Wirtschaftsforum	7 550	7 567
Total regionale Unterstützungsbeiträge		193 950	182 823
Total Personalaufwand		609 700	577 728
Total Verwaltungsaufwand		140 260	133 175
Total Finanzaufwand		0	196
Total Abschreibungen		0	0
Gesamttotal Ausgaben		1 341 800	1 216 616
Gesamttotal Einnahmen		-1 282 236	-1 297 972
Verlust/Erfolg		59 564	-81 356

Bemerkungen zu Abweichungen Budget/Rechnung

Kon- to	Bereich	Differenz: Minderauf. Mehraufw. zu Budget	Erklärung
3000	Einnahmen	-15 735	Bevölkerungszuwachs höher als budgetiert
4003	Verkehr Velotal	-4 474	Verrechnung effektive Kosten
4007	Mobilitätsmanagement Aufwand	-5 810	
4008	Mobilitätsmanagement Ertrag	-6 000	
4011	Verkehrsplaner	-3 019	weniger Bedarf, Projekt nicht umgesetzt
4053/ 4054	LEK	-7 599	tiefere Kosten ERFA's
4059	Medien / Kommunikation	-6 752	tieferer Kommunikationsaufwand
4157	Energie - Kommunikation	-5 785	tieferer Kommunikationsaufwand
	FG Integration	-39 054	Mehreinnahmen Stiftungen / Kanton / Gemeinden
4951	Regionale Unterstützungsbeiträge	-3 383	Keine weiteren Gesuche bewilligt
4973	Behördentag	-4 470	
	Personalaufwand	-31 972	schwankende PK-Abzüge aufgrund Teilzeit- mitarbeitende im Stundenlohn Erhalt Verlaufbonus AxA Jahre 2022-2024 aufgrund weniger Bezüge Geringere Kosten Sitzungsgelder Vorstand
	Verwaltungsaufwand	-7 085	Anschaffung neuer Laptops geringerer Aufwand Büromaterial / Telefon / Porti geringerer Aufwand Buchhaltungskosten - es fand keine externe Revision statt, da die SVA die Löhne 2020-2024 kontrolliert hat

Bericht der Kontrollstelle an die Delegiertenversammlung des Vereins St.Galler Rheintal

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2025 kontrolliert.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2025 des Vereins St.Galler Rheintal sei zu genehmigen.

Rebstein, 27. Januar 2026

Die Kontrollstelle

**Piratheesh Kamalanathan
Marco Keel**

01.
01.



Die Mitglieder der **Agglo Rheintal** beschliessen das Agglomerationsprogramm 5. Generation, inklusive eines aktualisierten Zukunftsbildes.

23.
01.

Die Mitarbeitenden der Fachstelle Integration wurden in einer **Weiterbildung** an fünf Abenden zum Thema «**Häusliche Gewalt**» geschult.



10.
02.



Rheintal Dialog Politik und Wirtschaft bei der BUS Ostschweiz AG: Im Lego-Hackathon entstehen kreative Ideen, wie Unternehmen neue Mobilitätsangebote entwickeln können.

13.
02.

Mit einer Rekordbeteiligung von über 300 Frauen fand das **31. Frauenfest in Widnau** statt.



08.
03.



19.
03.

Während den **Aktionstagen gegen Rassismus** führte die Fachstelle Integration zusammen mit der Eritreischen Community im ZentRuum einen Workshop zum Umgang mit Rassismus durch.



01.
04.

Präsidentenwechsel beim VSGR: Ruedi Mattle übernimmt das Amt von Reto Friedauer, der den Verein während sieben Jahren als Präsident massgeblich geprägt hat.

Der **Vorstand des Vereins Agglomeration** wirkt in einer neuen Zusammensetzung – frisch-gewählter Präsident Ruedi Mattle und neue Mitglieder Patrick Wiedl und Ralph Lehner.

23.
04.



25.
04.

Am gut besuchten Stand an der Rhema informiert der VSGR unter dem Motto «Allpott» über das neue ÖV-Angebot. RHEINTAL.COM ergänzt mit einer Fotobox.



01.
05.

Das **Baumquartett Siedlungsbäume im Rheintal** wird mit grosszügiger Unterstützung der Karl-Zünd-Stiftung veröffentlicht. Aufgrund des grossen Erfolgs wird 2026 eine zweite Auflage gedruckt.



02.
05.

Wichtige Konstante des Vereinsjahres: Der **15. Behördentag** stärkt den regionalen Zusammenhalt.





05.
05.

St. Gallen Symposium: Über 150 Studierende aus aller Welt erleben das Rheintal bei Schneetreiben auf dem Hohen Kasten – ein unvergesslicher «touristic day» mitgesponsert von RHEINTAL.COM.

Übergabe des Agglomerationsprogramms 5. Generation an Regierungsrätin Susanne Hartmann zur Genehmigung zuhanden des Bundes.

22.
05.



11.
06.

Hoch hinaus gehts beim **ERFA Biodiversität** für Werkhofmitarbeitende zum Thema Bewirtschaftung von Wiesen in Rebstein und Marbach.

Sponsoren z'Morga bei der SFS Group: Rund 30 Vertreter:innen aus Wirtschaft und Gemeinden informieren sich beim «z'Morga» über die Kampagne 2025 und das Standortmarketing.

12.
06.



13.
06.

Start der **Kampagne «Tal des guten Lebens»:** Mit Videos und Online-Werbung erreicht die Kampagne über 3.1 Mio. Impressionen – ein starkes Signal für das Rheintal als Arbeits- und Lebensraum.

14.
06.

Spiel und Spass am **Purzelbaumfest** in Heerbrugg mit den Leseanimatorinnen der Fachstelle Integration.

Strategiearbeit unter freiem Himmel: Die Geschäftsstelle bereitet gemeinsam mit dem Präsidenten Handlungsoptionen für den Herbst-Workshop mit dem gesamten Vorstand vor.

25.
06.10.
07.

Die Mitglieder des Vereins Agglomeration Rheintal lassen sich von Winterthurs innovativer **Veloinfrastruktur** inspirieren.

21.
08.

Mit Vertretern der verschiedenen Religionsgemeinschaften des Rheintals und den Landeskirchen gründete die Fachstelle Integration den **Verein Interreligiöser Dialog Rheintal**.





10.
09.

Die Fachgruppe Energie organisiert in Marbach eine **öffentliche Infoveranstaltung** zum Thema **«Grosse Heizungen ersetzen»**.

Zusammen mit dem Verein Interreligiöser Dialog veranstaltete die Fachstelle Integration eine **Besichtigung des muslimischen Friedhofs** in Altach, des jüdischen Friedhofs in Hohenems und des christlichen Friedhofs in Diepoldsau.

14.
09.



17.
09.

Die Fachgruppe Siedlung und Landschaft lädt **Planer:innen und Behörden** auf einen Rundgang durch verschiedene Schulareale ein. Sie erfahren, wie Biodiversität und Klimawandelanpassung in Gestaltung, Bewirtschaftung und den Schulbetrieb integriert werden können.



17.
10.

«CYCLE VALLEY» feiert Premiere: Das erste Rheintaler Velofestival in Au strahlt als Leuchtturmprojekt weit über die Grenzen hinaus – gefördert durch Velotal Rheintal. Foto: @Cycle Valley Festival 2025 / Andy Zuend





18.
10.

Die Kinder des **HSK-Tigrinya** Unterrichts freuten sich über einen Tennis-Tag in den Herbstferien mit Unterstützung des Tennisclub Au.

Vorstand und Team auf Schloss Wartensee: **Zwei Tage Strategiearbeit** – mit Fokus auf regionale Verankerung und spürbaren Mehrwert für die Mitgliedsgemeinden.

24.
10.



18.
11.

Im Rahmen der «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» liest **Fatmire Sopa, Autorin** und Mitarbeiterin der Fachstelle Integration, aus ihrem Buch «Hanna».

BAeR geht in die zweite Runde: 881 Schüler:innen erkunden an 34 Berufsständen 57 Lehrberufe – praxisnah, interaktiv und mit starkem Engagement der Region

20.
11.



31.
12.

Veränderungen im Vorstand

Auch die Vorstandsarbeit des Vereins Agglomeration Rheintal (VAR) war 2025 stark von personellen Wechseln geprägt. An der Vereinsversammlung vom 23. April 2025 übergab Reto Friedauer nach neun Jahren das Präsidium an Ruedi Mattle. Reto Friedauer prägte als Gründungspräsident die binationale Zusammenarbeit und verantwortete die Erarbeitung der Agglomerationsprogramme der 4. und 5. Generation. Ebenfalls verabschiedet wurde Kurt Fischer, der seit der Gründung im Vorstand mitwirkte und sich besonders für den Veloverkehr einsetzte. Neu wurden Patrick Wiedl (Bürgermeister Lustenau) als Vertreter der Vorarlberger Gemeinden sowie Ralph Lehner (Gemeindepräsident Diepoldsau) als zweiter Vertreter der St.Galler Gemeinden gewählt.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen. Parallel führte der VAR etablierte Initiativen wie Velotal Rheintal weiter, begleitete das regionale Parkraummanagement Naherholung und die Wiederaufnahme des Projekts Mobilitätskorridor mittleres Rheintal. Für die Revisionsstelle wurde aufgrund von Rücktritten per Ende 2025 eine Neubesetzung notwendig; gewählt wurden Piratheesh Kamalanthan und Marco Keel.

Umsetzung Agglomerationsprogramm

4. Generation (AP4)

Die Umsetzung des Agglomerationsprogramms 4. Generation wurde 2025 intensiviert. Im Berichtsjahr konnten zehn Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen werden; damit wurden 2.11 Millionen Franken Bundesmittel gesichert. Im Fokus standen Massnahmen zugunsten der nachhaltigen Mobilität, insbesondere der Ausbau und die Verbesserung von Velo- und Fusswegen sowie Strassenraumgestaltungen. Projekte wurden in Altstätten, Au, Balgach, Koblach, Diepoldsau, Feldkirch, Hohenems, Rebesten und St. Margrethen vorangetrieben.

Von den insgesamt in Aussicht gestellten 23.6 Millionen Franken Bundesmitteln waren bis Ende 2025 rund zehn Prozent gesichert. Für die Umsetzung (Spatenstich) ihrer AP4-Massnahmen haben die Mitgliedsgemeinden, der Kanton St.Gallen und das Land Vorarlberg Zeit bis März 2029.

Vorstand Verein Agglomeration Rheintal

Mattle Ruedi, Stadtpräsident Altstätten, Präsident
Etter Ralph, St.Gallen, Leiter Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

Giesinger Markus, Altach, Bürgermeister

Lehner Ralph, Diepoldsau, Gemeindepräsident

Schmidt Lorenz, Bregenz, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Leiter Abteilung Raumplanung und Baurecht

Wiedl Patrick, Lustenau, Bürgermeister

Bei den Leuchtturmprojekten zeigten sich zwei unterschiedliche Verläufe: Die Fuss- und Velobrücke Au–Lustenau konnte noch nicht starten, da die Finanzierung durch den österreichischen Bund noch nicht gesichert war. Für 2026 werden Mittel in Aussicht gestellt; der Baubeginn ist ab 2027 und die Eröffnung 2028 vorgesehen. Bei der zweiten Rheinquerung Widnau–Diepoldsau wurde der Projektwettbewerb abgeschlossen und das Siegerprojekt «Flaneur» prämiert; das Vorprojekt läuft, die Umsetzung ist ab 2027 geplant.

Abschluss und Einreichung Agglomerationsprogramm 5. Generation (AP5)

Das AP5 wurde 2022 gestartet und konnte 2024 inhaltlich weitgehend abgeschlossen werden. Anfang 2025 standen Kostenoptimierung und Priorisierung im Vordergrund, um das kumulierte Investitionsvolumen von 170 Millionen Franken zu reduzieren und Kostenüberschreitungen – welche zu einer Ablehnung des Programms führen könnten – zu vermeiden. Inhaltlich setzt das AP5 klare Schwerpunkte: Förderung der nachhaltigen Mobilität (Velo-, Fuss- und öffentlicher Verkehr), Anpassung an den Klimawandel, Siedlungsentwicklung nach innen sowie Aufwertung öffentlicher Räume.

Das Programm umfasst Massnahmen in den Bereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr; Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen sowie nicht-infrastrukturelle Verkehrsmassnahmen werden als Eigenleistungen ausgewiesen. Bei den Infrastrukturmassnahmen mit Antrag auf Mitfinanzierung durch den Bund liegt der Fokus im A-Horizont auf Langsamverkehr, Aufwertung von Ortsdurchfahrten sowie kurzfristigen Massnahmen im öffentlichen

Verkehr; in den B- und C-Horizonten folgen unter anderem weitergehende Optimierungen bei ÖV, Verkehrsdrehscheiben, Verkehrsmanagement und Entlastungsinfrastrukturen.

Eingereicht wurde ein Massnahmenpaket mit Investitionskosten von rund 108.6 Millionen Franken (davon 102 Millionen Franken im A-Horizont). Die Mitglieder verpflichten sich, die Massnahmen im A-Horizont zwischen 2028 und 2032 umzusetzen. Am 23. Januar 2025 verabschiedeten die Vereinsmitglieder das AP5 an einer ausserordentlichen Vereinsversammlung; anschliessend genehmigten alle Mitgliedsgemeinden sowie die Regierungen in Bregenz und St.Gallen das Programm. Die Einreichung beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) erfolgte fristgerecht im Sommer 2025. Im November wurden die Schwerpunkte in Bern im Rahmen einer Fachpräsentation den Bundesstellen vorgestellt. Eine erste Einschätzung des Bundes wird Mitte 2026 erwartet; die Botschaft des Bundesrates soll Anfang 2027 vorliegen, der Parlamentsentscheid wird Ende 2027 erwartet.

Aktivitäten von Velotal Rheintal

Velotal Rheintal ist die Initiative der VAR-Mitglieder zur Förderung des länderübergreifenden Veloverkehrs. 2025 wurden sowohl Planungs- als auch Kommunikationsprojekte weiterentwickelt: In einer Pilotstudie zur Gestaltung von Velohauptverbindungen arbeiteten lokale Planungsbüros mit einem holländischen Veloexperten an neuen Ansätzen für Markierungen und Knotenlösungen. Die Resultate werden im ersten Halbjahr 2026 kommuniziert. Zudem unterstützte der VAR das Cycle Valley Festival (17.–19. Oktober 2025 in Au SG) mit 10000 Franken. Als praxisnaher Austausch diente die Velotal-Fachexkursion nach Winterthur (10. Juli 2025) mit über 30 Teilnehmenden aus dem St.Galler und Vorarlberger Rheintal.

Weitere Schwerpunkte und Initiativen

Mit dem Projekt Parkraummanagement Naherholung griff der VAR eine zentrale sogenannte Push-Massnahme auf, die Änderungen im Mobilitätsverhalten unterstützt. Erarbeitet wurden unter anderem eine Charta mit acht Handlungsfeldern, eine Parkplatzanalyse mit über 190 Standorten sowie ein Massnahmenkatalog; mehrere Gemeinden haben darauf aufbauend eigene Vorhaben gestartet.

Im Natur- und Erholungsgebiet Alter Rhein (Diepoldsauer Schleife) wurde mit dem Projekt «Weiterentwicklung ARGE Alter Rhein» die Abstimmung der fünf Anrainergemeinden Diepoldsau, Lustenau, Hohenems, Mäder und Altach unterstützt. In Workshops entstand ein Portfolio mit zehn länderübergreifenden Projektskizzen (u.a. Neophytenbekämpfung, Bibermanagement, Anti-Littering, Amphibien-Biotopverbund, Pflegeplan). Zur Verstärkung wird die Gründung eines Vereins zur Koordination der Aktivitäten vorgeschlagen.

Gemeinsames Zukunftsbild mit der Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein

Mit der Nachbaragglomeration Werdenberg-Liechtenstein bildet das Rheintal einen grösseren funktionalen Raum mit ähnlichen Herausforderungen. Als erster Schritt wurde die Erarbeitung eines gemeinsamen Zukunftsbildes für das Agglomerationsprogramm 6. Generation (AP6) beschlossen und 2025 gemeinsam ausgeschrieben. Die Arbeiten starteten im Sommer 2025; Ende Jahr wurde im Rahmen des ersten Forum Zukunftsbild ein Entwurf präsentiert, der den räumlichen Zusammenhang in einer 3D-Darstellung hervorhebt. Der Abschluss des Prozesses ist für das erste Halbjahr 2026 vorgesehen. Das Zukunftsbild dient danach als Grundlage AP6, dessen Erarbeitung im Anschluss startet.

Der Einstieg ist gelungen – und weiter gehts

Herausforderungen reizen mich. Mit grosser Freude, aber auch Neugierde auf ein bislang weniger vertrautes Themenfeld, bin ich als Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung ins Jahr gestartet.

Der Auftrag der Rheintaler Kulturstiftung, Kultur als Rückgrat der Gesellschaft zu stärken und dem Rheintal zwischen Rüthi und St. Margrethen ein klares kulturelles Profil zu geben, entsprechen mir sehr – gerade in einem wirtschaftlich innovativen und als Wohnregion attraktiven Tal. Dabei durfte ich mich nicht nur auf die hervorragende und sorgfältige Vorarbeit meiner Vorgängerin Christa Köppel stützen. Von Beginn weg stand mir ein ebenso engagiertes wie professionelles Team zur Seite, das mir den Einstieg in die neuen Geschäfte wesentlich erleichtert hat. Der Stiftungsrat mit Ursula Badrutt, Esther Beyeler Mattle, Sandra Cubranovic, Kathrin Frauenfelder, Sabine Greiser, Thomas Lüchinger und Carlos Martinez sowie die Geschäftsleiterin Sabina Saggiaro und die Sachbearbeiterin Corinna Arnold tragen mit grosser Kompetenz und Verlässlichkeit zur Arbeit der Stiftung bei. Dafür danke ich herzlich. Im Verlauf des von vier Fördersitzungen geprägten Jahres ist eine eingespielte Zusammenarbeit entstanden, die fachlich fundiert, diskussionsfreudig und effizient zugunsten der Kultur im Rheintal wirkt. Ein Höhepunkt im Jahresverlauf der Rheintaler Kulturstiftung ist die Verleihung des Rheintaler Kulturpreises am ersten Freitagabend im November. Die Vergabe des Grüana und Goldiga Törgga am 6. November im wiederum gut besetzten Kinotheater Madlen in Heerbrugg war für mich ein besonderer Moment. Die Begegnungen auf und hinter der Bühne, die Konzentration im Saal und die Wertschätzung für das kulturelle Schaffen im Rheintal machten den Abend zu einem eindrücklichen Erlebnis. Auch die Offenheit, mit der selbst erfahrene Bühnenpersönlichkeiten wie die Musikerin und Musicaldarstellerin Gigi Moto von ihrer Anspannung berichteten, verlieh dem Anlass eine besondere Nähe. Mit grosser Freude durfte ich der jungen Künstlerin und Performerin Alice Köppel aus Diepoldsau den Grüana Törgga sowie den Schwestern Simone und Kathrin Baumberger aus Au den Goldiga Törgga

Stiftungsrat

Mastroberardino Shaleen, Berneck, Präsidentin
Badrutt Ursula, Herisau, Kommunikation RKS
Beyeler Mattle Esther, Rebstein, Juristin
Cubranovic Sandra, St.Gallen, Amt für Kultur SG
Frauenfelder Kathrin, Zürich
 Konservatorin Kunstsammlung Kanton Zürich
Greiser Sabine, Marbach, Kunsthistorikerin
Lüchinger Thomas, Rehetobel, Filmmacher
Martinez Carlos, Berneck, Architekt

überreichen. Dass starke künstlerische Positionen von Frauen im Rheintal mit Selbstverständlichkeit sichtbar werden und die Bühnen der Region prägen, empfinde ich als Bereicherung und als Zeichen einer lebendigen Kulturlandschaft. Bereits heute blicke ich mit Vorfreude auf die nächste Törgga-Preisverleihung am 6. November 2026.

Zentrale Aufgabe der Rheintaler Kulturstiftung bleibt die Förderung der Kultur im Tal. Details dazu entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Abschnitt. 2025 sind die auf vier Jahre ausgerichteten Leistungsvereinbarungen mit grösseren Institutionen angelaufen. Parallel dazu behalten Projektbeiträge für einzelne Vorhaben eine wesentliche Bedeutung. Thematisch wie auch vom Umfang her besonders prägend war im vergangenen Jahr der koordinierte grenzüberschreitende Ausstellungsreigen «Gemeinsam erinnern im Rheintal 1938–1945», der im Sommer im Museum Prestegg, im Jüdisches Museum Hohenems und im Liechtensteinisches Landesmuseum eröffnet wurde. Stellvertretend für viele weitere Höhepunkte seien zudem das kantonale St. Galler Jugendmusikfest in Widnau oder die Buchvernissage zu Die Seelenfabrik von Shqipton Rexhaj erwähnt.

Die Zahl der eingereichten Gesuche nimmt weiter zu. Damit wächst auch die Verantwortung des Stiftungsrats, eine Gleichbehandlung auf der Grundlage transparenter und fairer Kriterien sicherzustellen. Die Rheintaler Kulturstiftung bleibt in Bewegung, baut auf dem Erreichten auf und entwickelt ihre Förderpraxis kontinuierlich weiter.

Shaleen Mastroberardino
 Präsidentin Rheintaler Kulturstiftung

Kulturförderung

Überblick

Insgesamt gingen 110 Gesuche um Projektbeiträge ein. Die Anzahl Kulturinstitutionen, die mit einem Jahresbeitrag gefördert werden, wurde im Jahr 2025 um eine Institution erweitert. Für die Zusammenstellung aller geförderten Institutionen und Projekte siehe Seiten 34 bis 36.

Leistungsvereinbarung mit dem Kanton

Die gemeinsam mit dem Kanton abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen der Rheintaler Kulturstiftung mit dem Kinotheater Madlen, Heerbrugg – einschliesslich seines Filmprogramms («Kinobatzen») sowie den Veranstaltungsreihen Blues im Madlen und KulturBrugg, mit dem Diogenes-Theater in Altstätten und mit dem Museum/Verein Rheinschauen in Lustenau waren bis Ende 2024 gültig. Sie wurden nun erneuert bzw. verlängert.

Regionale Kulturförderbeiträge

2025 wurden insgesamt 87 projektbezogene Kulturförderbeiträge gesprochen. Eingereicht wurden 110 Gesuche (Vorjahr 105). Je mehr Gesuche eintreffen, umso wichtiger sind die Kriterien, nach denen die Gesuche beurteilt werden: Relevanz, Echo, Eigenständigkeit und Professionalität.

Lotteriefonds des Kantons St.Gallen

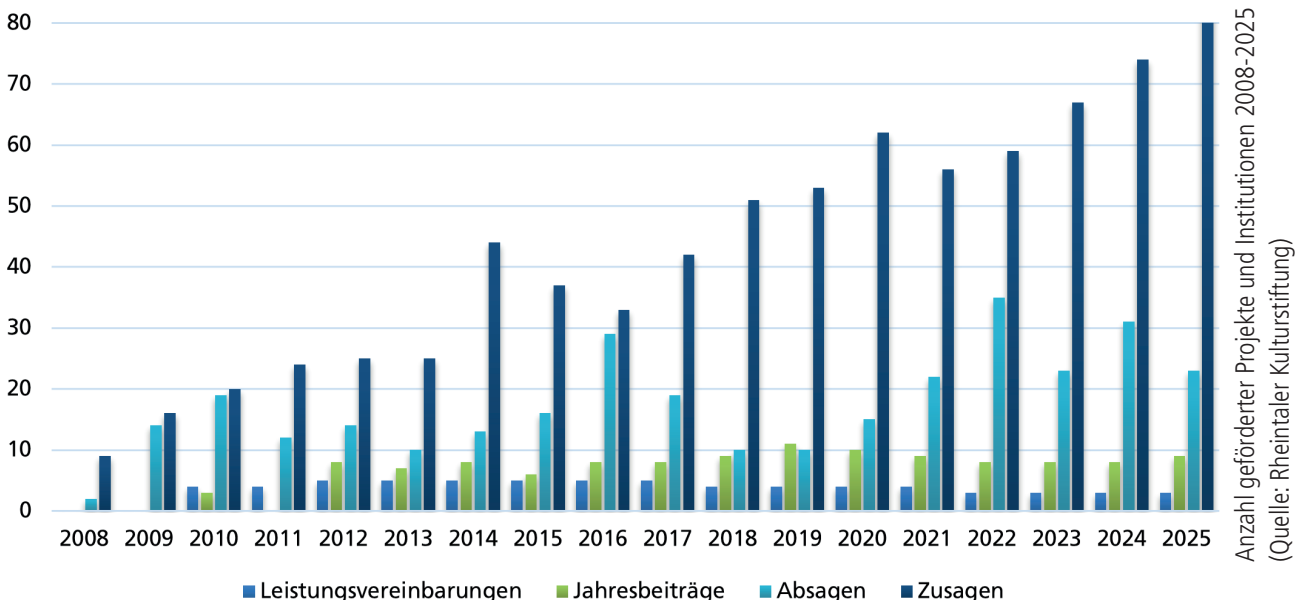
Aus dem Lotteriefonds flossen insgesamt 160000 Franken an Kulturprojekte im Rheintal. 41 100 Franken gingen als denkmalpflegerischer Beitrag an ein Objekt in Marbach. Die im Jahr 2025 über den Lotteriefonds geförderten Kulturprojekte sind der Liste auf Seite 12f zu entnehmen.

[Zur Lotteriefondsbotschaft \(LF\)](#)

Rheintaler Kulturpreise

Am Freitagabend, 7. November war es wieder so weit. Zum vierzehnten Mal wurde der Goldiga Törgga, der Anerkennungspreis für ausserordentliche kulturelle Leistungen, und zum vierten Mal der Grüana Törgga für herausragendes Potential vergeben. Die Preissummen betragen 15000 bzw. 5000 Franken. Für die Nominierungen war die Törgga-Jury, bestehend aus Ursula Badrutt, Jurypräsidentin

und Stiftungsratsmitglied, Sandro Heule, Musiker und Musikveranstalter, Joshua Loher, Architekt und Architekturfotograf, Thomas Lüchinger, Stiftungsrat und Filmemacher, und Claudia Voit, Vorsteherin der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Vorarlberg, verantwortlich. Entschieden wurde wie immer im Stiftungsrat.



Goldiga Törgga an Kathrin und Simone Baumberger, Grüana Törgga an Alice Köppel

Den «Grüana Törgga» durfte die Künstlerin und Performerin Alice Köppel aus Luzern, aufgewachsen in Diepoldsau, entgegennehmen. Ausgezeichnet wurden ihre Grenzen sprengende Frische im Umgang mit Sparten, Sprache und Körper, ihr genaues Hinschauen und präzises Reflektieren, ihr Humor genauso wie ihre Ernsthaftigkeit. Der «Goldiga Törgga» ging an die Schwestern Simone und Kathrin Baumberger, aufgewachsen in Au und heute in Zürich zuhause. Erstmals in der Geschichte des Rheintaler Kulturpreises wurde in der Sparte angewandte Kunst ausgezeichnet. Geehrt und ins Rampenlicht gebracht wurden die ausserordentlichen Fähigkeiten einerseits der Bühnenbildnerin Simone und andererseits der Kostümbildnerin Kathrin Baumber-

ger sowie ihr unübertreffliches Zusammenspiel. Die Laudatio hielt niemand geringeres als Sängerin und Musicaldarstellerin Gigi Moto, sie trat als Mamma Mia im Kleid von Kathrin Baumberger auf - wie damals auf der Thuner Seefestspielbühne 2018. Und sie sang die Essenz mit voller Stimme: «You are my superstars oh yeah!». Durch den Abend führte erstmals Shaleen Mastroberardino in ihrer Funktion als Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung. Musikalisch begleitete die Rheintaler Band «Worries And Other Plants».

Noch lange dauerte die allgemeine Heiterkeit beim Apéro an.

Kein Jahr dauert es mehr, dann ist es wieder so weit. Am 6. November 2026 heisst es im Kinotheater Madlen in Heerbrugg erneut: «And the Winner is...».



«Werkstattbesuch» für mehr Vernetzung

Im Berichtsjahr unternahm der Stiftungsrat einen Werkstattbesuch, und zwar im Ortsmuseum Bernegg. Es zählt zu den profiliertesten Museen im Rheintal. Mit Interesse folgten die Vertreterinnen und Vertreter der Rheintaler Kulturstiftung den Ausführungen von Urs Castellazzi, Gemeinderat und Präsident der Museumskommission Bernegg. Mit dabei war auch die ehemalige Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung, Christa Köppel.

Der Besuch verschiedener Kulturinstitutionen dient dem Gremium seit der Sistierung des Kulturstamm-

tisches 2023 der Vernetzung in ungezwungener Atmosphäre. Indem die interessierte Öffentlichkeit dazu jeweils mittels medialer Berichterstattung informiert wird, soll die Wahrnehmung der Kulturrorte, was sie umtreibt und wo die Herausforderungen liegen, verbessert werden. Vorgesehen ist, ein neues Format der Begegnung und des Austauschs zu entwickeln und alle Kulturinteressierte daran teilhaben zu lassen.

Kommunikation

KulturNews

Am 4. Juli erschien in der Grossausgabe des Rheintalers eine weitere KulturNews-Seite. Sie stand im Zeichen der nachkommenden Generation und fragte: Wie kommt die Jugend zur Kultur? Visuell im Zentrum stand ein digitales Collagebild von JACK, das wichtige Eigenschaften vermittelt, die zur Kultur führen können: Hingabe, Spielfreude, Risikobereitschaft, Leidenschaft, Humor und Eigenwilligkeit. Die Rheintaler Kulturstiftung erkundigte sich bei der Schüler:innen-Band «the crackers» während des Kantonalen Jugendmusikfests in Widnau, bei NOFNOG, der Punkrockband aus Oberriet, dem DJ Duo «samarsi», der Künstlerin, Performerin, Texterin Alice Köppel sowie bei Jack, was es braucht, damit künstlerisches Tun zum wesentlichen Lebensinhalt werden kann.

KulturNews

Personelles

Seit Januar 2025 präsidiert Shaleen Mastroberardino, Gemeindepräsidentin von Berneck, die Rheintaler Kulturstiftung. Anstelle des langjährigen Stiftungsratsmitglieds Hans-Peter Enderli startete Filmemacher und Publizist Thomas Lüchinger als neues Mitglied des Stiftungsrats.

Ausblick 2026

Gute Rahmenbedingungen für kulturelle Projekte und Programme im und aus dem Rheintal zu schaffen, bleibt die Kernaufgabe der Rheintaler Kulturstiftung. Im Zentrum ihrer Aktivitäten steht daher weiterhin die Förderung der Kulturschaffenden und der Kulturinstitutionen in der Region. Damit wird Kultur als gemeinschaftliches Gut und als Grundlage für das Zusammenleben gestärkt und ihre Sichtbarkeit und Ausstrahlung gepflegt und gefördert.

Folgende Aktivitäten der Rheintaler Kulturstiftung ergänzen 2026 die Kernaufgabe der finanziellen Förderung:

Medienmitteilungen und Newsletter

Insgesamt wurden vier Medienmitteilungen über den Pressverteiler sowie zwei Newsletter an die Abonentinnen und Abonenten versandt. Sowohl die Medienmitteilungen als auch die Newsletter sind auf der Webseite der Rheintaler Kulturstiftung abrufbar. [Downloads](#)

Seit 2014 verfügt die Rheintaler Kulturstiftung über einen Facebook-Auftritt. Im Jahr 2023 kam der Instagram-Account dazu. Ziel ist es, die Vernetzung der Kulturstiftung und der Kulturschaffenden untereinander zu fördern sowie die bestehenden Kommunikationsinstrumente zu ergänzen. Ende 2025 waren es 791 Facebook-Follower (2024: 791) und 634 Instagram-Follower (2024: 517).

www.facebook.com/rheintaler.kulturstiftung

www.instagram.com/rheintaler_kulturstiftung

- Vor den Sommerferien erscheint wie gehabt die KulturNews-Seite in der Grossauflage des Rheintalers – voraussichtlich zum Thema Film.
- Für kontinuierliche Information und Vernetzung sorgt – verteilt übers Jahr – der elektronische Kultur-Newsletter. Er geht an alle Abonent:innen und ist auf der Website öffentlich zugänglich.
- Am Freitag, 6. November 2026, ist wieder «Törgga»-Tag. In diesem Jahr wird der «Goldiga Törgga» verliehen. Kommuniziert wird dazu im Oktober. Wir sind gespannt und bleiben neugierig.
- Zudem: Es ist wieder Freilichtbühne Rüthi-Jahr – willkommen im Hotel Kamor!

Mein Dank gilt allen, die mich auf irgendeine Weise durch dieses erste Jahr in der Rheintaler Kulturstiftung begleitet und gestärkt haben

Shaleen Mastroberardino
Präsidentin Rheintaler Kulturstiftung

Regionale Kulturförderung 2025 in Zahlen (Stand 31.12.2025)

Regionale Leistungsvereinbarungen

Veranstalter	Total Beitrag
Diogenes Theater, Altstätten	40 000
Kinotheater Madlen, Heerbrugg	37 500
Kinotheater Madlen, Heerbrugg (Kinobatzen/Unterstützung Filmprogramm)	10 000
Blues im Madlen & KulturBrugg	33 000
Museum Rhein-Schauen	11 000

Jahresbeiträge

Veranstalter	Total Beitrag
Kulturforum Berneck	9 000
Pro Cultura, Rebstein	4 000
Bühne Marbach	8 000
Orchesterverein Widnau	6 000
Altstätter Konzertzyklus	4 500
Froschkönig, Kulturverein Schloss Grünenstein, Balgach	5 000
SSC Big Band Rheintal	6 000
Kultur am Chapf, Eichberg	2 000
Verein ideeStellwerk, Heerbrugg	5 000

Projektbezogene Kulturförderbeiträge

Veranstalter / Veranstaltung	Total Beitrag
Buchprojekt Berggasthaus Staubern, Historischer Verein der Region Werdenberg, Buchs	3 000
Buchprojekt Grenzerfahrung, Heinz Egli, Wil	2 000
Film "Niemandland"- Christian I. Peintner, Bregenz	2 000
Lisabeth-Weg - Outdoor-Ausstellung, IG Frau und Museum	15 000
Hördokumentation, Verein Industrieweg Rheintal	10 000
Ein Punkt in der Landschaft - Gemeinschaftsausstellung, Markus Buschor und Daniel Stiefel, Altstätten	5 000
Buchprojekt, Verein Nachhaltiger Journalismus, St.Gallen	3 000
Buchprojekt, Stiftung Sommerlad	2 000
Konzert, Verein Bodan art Orchestra	2 000
Konzertreise USA, Verein Rhine Talents	4 000
Nordostschweizer Jodlerfest 2025, Verein Nordostschweizer Jodlerfest	10 000
Musical Dreamland, Kantonsschule Heerbrugg	15 000
Ostschweizer Kunstblatt, IG Ostschweizer Kunstblatt	2 500
Betrieb Online-Kalender "Ostschweizer Kalenderlösung Miasa", Verein Saiten, SG	3 230
Buchprojekt Kopf, Hand und Holz, Heinz Baumann, Heerbrugg	9 000
EP, Band JODOQ	2 500
Kosmos Hühnerstall, Diogenes Theater, Altstätten	10 000
Beflügeler Freitag 2024/2025, Wein Berneck	3 000
Klangzauber der Belle Époque: zwischen Freude und Melancholie, Musiker-Ensemble - D'Angelo	1 000
Der gestiefelte Kater, Reisetheater GmbH	1 000
Konzert "es war einmal", Tabea Frei	1 000
Blauer Planet / Schrott im all, Carlo Rainolter, Marbach	2 500
Album, Band AMIXS	2 000
Aufführungen 2025, Dorftheater Widnau	4 000
Konzert, Singallinas	500
EP, Band VallyB	1 000

Veranstalter / Veranstaltung	Total Beitrag
Staablueme 2025, Verein Staablueme, Altstätten	15 000
Karneval der Tiere, Musik im Zentrum	8 000
Début Album, Clark S, Altstätten	5 000
Programm "Zero", Gardi Hutter	10 000
TheaterLenz 2025, Fachstelle Theater PHSG	2 000
Konzertreihe nacht.musik, Sinfonietta Sanka Gallen	2 000
Reiseziel Museum 2025, MUSA Museen Kanton SG	13 000
Konzert "I de Garage", Mario Borrelli, Lüchingen	1 500
Kantonales Jugendmusikfest, Jugendmusik Widnau	8 000
Buchprojekt Jürg Jenny, Atelier Jenny, Balgach	5 000
Produktion EP, Musikvideos & Release Tour, Puma Orchestra	6 000
Kurzfilm Elternwerden, Ivy Filmstudio, Jan-David Bolt	3 000
A Journey, Moving Mountains	8 000
Die Schneekönigin, Musik & Theater, Altstätten	3 000
Ausstellung Wegwarte 001, Verein Wegwarte, Widnau	8 000
Zwischen Uns, Sie2 Studio	2 000
Support Tour 2025, Worries And Other Plants	4 000
EP Damiana Malie, Band Damiana Malie	2 000
Konzert / Aufnahme, Alexander Palm	2 000
Buchprojekt - Der Drache vom Fracmont, Janus Fine Arts, Jan-Ulrich Schmidt	500
10-Jahr-Jubiläum, Tanzschule Tanzen Befreit	2 000
Rexeye - on my own, Shqitpon Rexhaj	500
Weinbau am Alpenrhein, Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein	2 000
Sonderausstellung Honoré Daumier, Stellwerk Heerbrugg	1 000
Frühlingskonzerte 2025, Ostschweizer Blasorchester	750
Cyber Space, Ultrawild, Balgach	1 000
Jazzfestival Guatemala, Peter Lenzin Band	4 000
bandXost 2025, Verein bandXost, St.Gallen	3 000
Frauenhofkonzerte 2025, IG Donnerstagskonzerte Altstätten	4 000
Von Angst und Hoffnung, Swiss Symphonic Wind Orchestra	3 000
Festival 2025, Projekt Blues Rock, Widnau	1 500
Konzert 2025, Frauenchor Altstätten	1 000
Buchprojekt Seelenfabrik	4 000
Konzert, Duo Saitenwind, Rebstein	500
Tanztheater, bewegte Körper	500
Aufführungen 2025, Tanzschule Creative Movements, Widnau	2 000
Konzert, Verein Musica Sacra - Konzertvereinigung, Balgach	2 000
Jubiläumsfeier, Musikverein Marbach	1 000
Sommer im Park 2025, Verein ProHeerbrugg, Balgach	8 000
Album, Heart Bop Conspiracy, Hinterforst	3 000
Fanzine, Alice Köppel, Diepoldsau	2 500
Weihnachtskonzerte, Fehrstimmt, Altstätten	2 000
EP, Olive Black, Oberriet	3 000
Konzerte, Salonorchester St.Gallen	1 000
Projektchor: Konzerte, The Chorismatics	2 500
Videoclip, Worries And Other Plants	500
Somewhere in-between, bridges are built, India Jeanne Demirci	5 000

Veranstalter / Veranstaltung	Total Beitrag
ORF Lange Nacht der Museen, ARGE. Museen im Rheintal	6 500
Anna und die drei Musiker, Rohbaujazz, Carlo Lorenzi	2 000
Konzert, Streichorchester la Partita	2 000
Viehschau, Viehzuchtverein Altstätten	150
Konzert "Gospel & Evergreens", Joyces	2 200
Buchprojekt, Wildlife Photography	1 000
Buchprojekt, Karl Schwendener, Berneck	3 000
Kurzfilmwettbewerb, Verein Ostschweizer Kurzfilmwettbewerb	1 000
Konzert, Thomas Biasotto Big Band	1 500
Konzerte, Gospelchor Singing4you	3 000
Alpabfahrt Rüthi, Verein Alpabfahrt Rüthi	2 000

Projektbeiträge Lotteriefonds

Veranstalter	Total Beitrag
Verein Staablueme, Altstätten: Staablueme 2025	15 000
Verein Wegwarte, Widnau: Ausstellung «Wegwarte 001»	15 000
Denkmalpflege Kanton St.Gallen: Wohnhaus, Marbach; Umbau	41 100
Verein Freilichtbühne Rüthi, Rüthi: Produktion «Kurhotel Kamor»	100 000
Atelier Loher GmbH, Widnau: Nachkriegsarchitektur im Rheintal / Publikation	30 000

Jahresbeiträge Lotteriefonds

Veranstalter	Total Beitrag
Kinotheater Madlen, Bühnenprogramm, Heerbrugg	40 000
Kinotheater Madlen, Filmprogramm, Heerbrugg	25 781
KulturBrugg, Heerbrugg	20 625
Blues im Madlen, Heerbrugg	10 312
Diogenes Theater, Altstätten	76 874
Museum Rhein-Schauen, Lustenau	15 469

Organe des VSGR

Vorstand

Friedauer Reto, St. Margrethen (bis 1.4.2025)
Präsident / Gemeindepräsident St. Margrethen
Mattle Ruedi, Altstätten (ab 1.4.2025)
Stadtpräsident, Präsident Verein St.Galler Rheintal
Arnold Alex, Rebstein
Gemeindepräsident
Bolt Thomas, Diepoldsau
Sekretär AGV Rheintal
Brammertz Klaus, St. Margrethen
Präsident AGV Rheintal
Köppel Karl, Widnau, (bis 1.4.2025)
Präsident Ortsgemeinde Widnau

Oehry Martina, St. Margrethen, (ab 1.4.2025)
Präsidentin Ortsgemeinde St. Margrethen,
Lehner Ralph, Diepoldsau (ab 1.4.2025)
Gemeindepräsident, Vizepräsident VSGR
Nüesch Peter, Widnau
Bereich Land- und Forstwirtschaft
Schocher Irene, Rüthi
Gemeindepräsidentin
Sepin Christian, Au
Gemeindepräsident
Spirig Bruno, Diepoldsau
Präsident Ortsgemeinde Schmitter

Delegierte

Politik

Mattle Ruedi, Altstätten
Stadtpräsident
Schäpper Aline, Altstätten
Stadträtin
Sepin Christian, Au
Gemeindepräsident
Eichmann Jennifer, Au
Gemeinderätin
Lüchinger Urs, Balgach
Gemeindepräsident
Ammann Martin, Balgach
Gemeinderat
Mastroberardino Shaleen, Berneck
Gemeindepräsidentin
Castellazzi Urs, Berneck
Gemeinderat
Lehner Ralph, Diepoldsau
Gemeindepräsident
Frei Bruno, Diepoldsau
Gemeinderat
Stoop Dominic, Eichberg
Gemeindepräsident
Fischer Lionel, Eichberg
Gemeinderat

Breu Alexander, Marbach
Gemeindepräsident
Hutter Ramona, Marbach
Gemeinderätin
Huber Rolf, Oberriet
Gemeindepräsident
Benz Pascal, Oberriet
Gemeinderat
Arnold Alex, Rebstein
Gemeindepräsident
Guraziu Klodina, Rebstein
Gemeinderätin
Schocher Irene, Rüthi
Gemeindepräsidentin
Siegfried Annette, Rüthi
Gemeinderätin
Friedauer Reto, St. Margrethen
Gemeindepräsident
Stähler Jacqueline, St. Margrethen
Gemeinderätin
Seelos Bruno, Widnau
Gemeindepräsident, Präsident VSGR Rheintal
Bartl Alexander, Widnau
Gemeinderat

Bildung

Ledergerber Nicole, Rebstein
Schulpräsidentin Rebstein
Maurer Remo, Altstätten
Schulpräsident Altstätten

Spirig Patrick, Diepoldsau
Schulpräsident Diepoldsau

Gesellschaft

Sieber Monika, Au
Stahel Pascal, Altstätten
Soziale Dienste Oberes Rheintal

Wildi Marcel, Balgach
Evang.-ref. Kirchgemeinde Widnau-Kriessern

Land- und Forstwirtschaft

Nüesch Peter, Widnau
Präsident des St.Galler Bauernverbandes
Kobler Robert, Oberriet
Revierförster

Natur- und Landschaftsschutz

Dietrich Thomas, St.Gallen
Lebensraum Rheintal
Hubatka Thomas, Altstätten
Verein Pro Riet

Ortsgemeinden

Loher Romeo, Montlingen
Ortsgemeindepräsident
Oehry Martina, St. Margrethen
Ortsgemeindepräsidentin

Wirtschaft

Bolt Thomas, Diepoldsau
Sekretär AGV Rheintal
Brammertz Klaus, St. Margrethen
Präsident AGV Rheintal

Geschäftsstelle VSGR

Saggiore Sabina, Geschäftsleiterin
Arnold Corinna, Administration
Beusch Chantale, Integrationsbeauftragte
Gaug Romy, Massnahmen-Management Agglo Rheintal

Kontrollstelle

Kamalanathan Piratheesh, Rebstein
Geschäftsprüfungskommission Gemeinde Rebstein

Kuster Peter, Diepoldsau
Präsident Landwirtschaftliche Vereinigung Unteres Rheintal

Stadler Benno B.A., Rebstein
Lebensraum Rheintal

Spirig Bruno, Diepoldsau
Ortsgemeindepräsident Schmitter

Broder Katherine, Heerbrugg
Vorstandsmitglied AGV Rheintal

Klüppel Rahel, Mitarbeiterin in Ausbildung
Pescatore Elio, Projektleiter
Stadmüller Mattle Ursula, Integrationsbeauftragte

Keel Marco, Rebstein
Geschäftsprüfungskommission Gemeinde Rebstein



RHEINTAL.COM

Folgende Unternehmen unterstützen das Standortmarketing



Medienpartner & Netzwerkpartner

